Gemeindebote

Gmejnski posoł

Amtsblatt der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L.

Hamtske łopjeno Kruščiskeje gmejny

32. Jahrgang
32. lětnik

Erscheinungstag: 17. Januar 2022 | Ausgabe 1
Dźeń wudaća: 17. januara 2022| 1. wudaće

AMTLICHES
ZE ZARJADA

Sitzungstermine des Gemeinderates 2022

18.00 Uhr Ratssaal Gemeindeamt

Abweichungen davon sind möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

18. Januar	17. Mai	25. Oktober
15. Februar	14. Juni	22. November
15. März	19. Juli	20. Dezember
19. April	20. September	

Sitzungstermine Ortschaftsrat **18.00 Uhr**

19. Januar	18. Mai	26. Oktober
16. Februar	15. Juni	23. November
16. März	20. Juli	21. Dezember
20. April	21. September	

Zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates (die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Informationskästen) und des Ortschaftsrates sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Amtliche Bekanntmachungen

BESCHLÜSSE

Beschluss Nr. 68/2021 Jahresabschluss der EWK GmbH 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, in seiner Funktion als Gesellschafter der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH, eine Gesellschafterversammlung abzuhalten und dort folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von 469.283,55 € und einem Jahresfehlbetrag von 83.194,78 € wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 83.194,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag wird dadurch erhöht.
3. Dem Geschäftsführer Herrn Hans-Jörg Funda wird für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 69/2021 Vergabe von Baumfällarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Fa. Baumpflege Balkow mit den Baumfällarbeiten am Oder-Neißeradweg mit der Angebotssumme in Höhe von 3.456,95 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss Nr. 70/2021 Beschluss zum Auszahlungsplan der EWK GmbH 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Verwaltung, die Auszahlungen für das Jahr 2022 entsprechend dem Auszahlungsplan vom 03.12.2021 (Anlage) vorzunehmen.

BEKANNTMACHUNG

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2020 in der Zeit von Montag, den 24.01.2022 bis einschließlich Freitag, den 28.01.2022 im Gemeindeamt, Foyer, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr sowie zu den Sprechzeiten öffentlich zur Einsicht ausliegt. Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 99 Abs. (4) der Sächsischen Gemeindeordnung.

Krauschwitz,
den 20.12.2021

Mühl
Bürgermeister

Stellenausschreibung

AUSZUBILDENDE/N (M/W/D) ZUR/ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (FACHRICHTUNG KOMMUNALVERWALTUNG)

Das spannende Aufgabenfeld eines Verwaltungsfachangestellten umfasst:

- die Anwendung vieler Verwaltungs- und Rechtsvorschriften in unterschiedlichen Arbeitsbereichen
- die Bearbeitung von finanzwirtschaftlichen, ordnungsrechtlichen, personalrechtlichen und organisatorischen Vorgängen
- die Erhebung, Verarbeitung und Auswertung von Daten mit modernen Informationssystemen
- die fachkundige Beratung von Bürgern unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse
- die Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebiger Wirtschaftsgüter

Die Ausbildung beinhaltet:

- eine vielseitige und abwechslungsreiche dreijährige berufliche Qualifizierung im dualen System
- die Ausbildungspraxis bei der Gemeindeverwaltung Krauschwitz und ihren Partnern in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Bauverwaltung, Sitzungsdienst, Kassen- und Rechnungswesen, Kommunalabgaben, Ordnungswesen, Gebäudemanagement, EDV, …
- den Schulbesuch im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft in Zittau
- die Dienstbegleitende Unterweisung beim Sächsischen Kommunalen Studieninstitut

Das bringen Sie mit:

» einen guten Realschulabschluss (Mindestnoten 2 in Deutsch und Mathematik) oder Abitur
» ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
» Interesse an gesellschaftspolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Themen
» Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsfähigkeit
» Persönliche Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft und Eigeninitiative

Das bieten wir an:

» eine moderne Verwaltung unter Einsatz zeitgemäßer Datenverarbeitungs- und Kommunikationssysteme
» eine geregelte Ausbildungsvergütung nach Tarif (TVAöD Besonderer Teil BBiG)
» eine attraktive Zusatzversorgung (betriebliche Altersversorgung) und jährliche Jahressonderzahlung
» flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung
» die Übernahme der Kosten für notwendige Ausbildungsmittel
» hohe Übernahmechancen in ein reguläres Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise und evtl. Beurteilungen) senden Sie bitte **bis zum 31.03.2022 an die Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz i.d. O.L.,** vorzugsweise per Mail an bewerbung@gemeinde-krauschwitz.de

Ansprechpartner ist Herr Schindler, Telefon: 035771 52539
Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen mit Behinderung. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Eingangsbestätigungen werden nicht versandt.
Alle Aufwendungen, welche im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, z.B. Bewerbungs- und Reisekosten, werden von uns nicht erstattet.

||| ENDE DES AMTLICHEN TEILS |||

Termine
Terminy

Veranstaltungsankündigung WKNZ

Die Westkrauschwitzer Narrenzunft wünscht allen Krauschwitzern und unseren Sponsoren ein gesundes neues Jahr 2022 verbunden mit viel persönlichem Glück und Zufriedenheit. An dieser Stelle möchte sich die WKNZ ausdrücklich bei allen bedanken, die sie unterstützt haben in den vergangenen Jahren sowie über die schwierige Corona-Zeit die Treue gehalten haben. Sofern es die Corona-Situation zulässt wird am 29.01. gezampert. Dies ist aber leider noch nicht 100% festzulegen.

ZAMPERN AM 29.01.2022

Zu Ihrer Information kurz die Zeiten, zu denen wir Sie besuchen könnten.

Beginn 8.00 Uhr FFw Krauschwitz	Richtung Alter Weg und Sportplatz/ West
Vormittagsstunden bis 11.00 Uhr	Geschw.-Scholl-Str. (bis Schule)
Mittags bis 13.30 Uhr	Weinberg, Bautzn.-Str. oberhalb der Linde
Nachmittags bis 17.30 Uhr	Bautzn.-Str., Breiter Weg, Lange Straße, Dorfweg bis FFw

Bitte beachten Sie, dass kostenlose Eintrittsgutscheine je Einwohner für die Männerfastnacht von der Hauptkasse an die bezamperten Haushalte gegeben werden. Die Männerfastnacht steht jedoch auf sehr wackeligen Füßen, es ist eine Innenraumveranstaltung und die Corona-Vorgaben sind noch nicht fixiert, so dass eine Absage möglich ist.

IMPRESSUM

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ I.D. O.L.
mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern, Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ i.d. O.L.
Telefon: 035771 52510 / FAX 035771 52517
E-Mail: post@gemeinde-krauschwitz.de
Internetadresse: www.krauschwitz.de
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz
Satz, Layout, Redaktion: Blendwerck, Klein Priebus
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich aller gemeindlichen Veröffentlichungen ist Bürgermeister Tristan Mühl oder sein Vertreter im Amt, für alle sonstigen Beiträge der jeweilige Einreicher.
Redaktionsschluss: jeweils der 20. des Vormonats, Verschiebungen werden bekannt gegeben.
Beiträge und Anzeigen an: gemeindebote@gemeinde-krauschwitz.de
Bildnachweis: S.1 Gudrun Feuerriegel, Titelbild: Adobe Stocks

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise oder fotomechanische Widergabe, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Pforte	10:00 – 11:30 Uhr	13:00 – 14:30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr

Mehr Details finden Sie auf unserer Internetseite.

KARNEVALSUMZUG IN BAD MUSKAU AM 26.02.2022

MÄNNERFASTNACHT IM GASTHAUS ZUR LINDE AM 5.3.2022
Kartenvorbestellungen unter 035771 69233 aufgeben.

Also auf geht´s, wir sehen uns. WKNZ - der Vorstand -

Der Sozialverband VdK Sachsen e. V. Ortsverband Weißwasser informiert

Jeden 2. Montag im Monat führt der Sozialverband VdK OV Weißwasser seine Sozialberatungssprechstunden am Boulevard durch. Mitglieder und Interessenten haben die Möglichkeit, sich z.B. zu Renten-, und Behindertenrecht, Gesetzliche Kranken-, Pflege-, und Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung beraten zu lassen.

Sozialberatung im Monat Januar
10.01.2022 (Termin unter Vorbehalt)
Terminvergabe unter 03576 / 2529986
oder persönlich zu den Ehrenamtssprechzeiten
(1. und 3. Donnerstag von 10 – 13 Uhr)
(2. und 4. Donnerstag von 14 – 17 Uhr)
außerhalb dieser Zeit 035772/40957 (Frau Reckusch)

Der Vorstand des VdK Ortsverband Weißwasser
wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2022.

Blutspende Termine des DRK

in der Oberschule Krauschwitz (jeweils 15.30 bis 19 Uhr):
15.02.2022 / 10.05.2022 / 26.07.2022 / 27.09.2022 / 20.12.2022
Änderungen vorbehalten!
Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich

und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und hoffentlich gesundes Jahr 2022!

Vereine
towarstwa

Impressionen vom Eiszeitjahr 2021

Im Jahr 2021 war der Arbeitskreis Eiszeitdorf ebenso wie alle anderen Vereine leider durch diverse Bestimmungen in seiner Arbeit eingeschränkt. Als erstes fiel das immer sehr gut besuchte Schneetreiben im Februar aus. Daher verfolgte der AK die Idee für den September am Tag des Geotops eine Veranstaltung zu initiieren. Die Vorbereitungen wurden beizeiten in Angriff genommen, damit die Durchführung des Events allen Gästen und Besuchern gefällt. Man kann sagen, dass es ein erfolgreiches und sehr schönes Freizeitangebot im Umfeld der Abenteuer-Gletscherwelt war, bei der viele Kinder und auch die Eltern bei Spiel und sportlichen Wettbewerben gut unterhalten wurden. Es gab geführte Wanderungen und natürlich auch die passende Verpflegung.

Siegerehrung nach den Wettbewerben

Im Mai 2021 konnte die wiedergefundene Messingbüste von Helmut Just wieder am alten Standort auf dem ursprünglichen Sockel montiert und wieder eingeweiht werden. Dazu gab es nur eine kleine Zeremonie mit relativ wenigen Gästen. Allerdings muss man sagen, dass ein kleines Objekt der Geschichte seinen Platz gefunden hat und als Zeitzeuge der Gemeinde Krauschwitz nun sichtbar ist. Somit kann jeder historisch Interessierte bemerken, dass hin und wieder nach gewissen Anstrengungen die Vergangenheit von Krauschwitz auch erlebbar dargestellt werden kann, sei es auch nur mit kleinen Angelegenheiten.

Einweihung der Büste von Helmut Just

Auch im Jahr 2021 erfreuten sich die Krauschwitzer Wanderwege im Bereich des Geoparks Muskauer Faltenbogen großer Beliebtheit. Speziell der Geopfad Drachenberge ist immer ein gern genutztes Ziel von Wanderern und Touristen, man kann das in einschlägigen Websites nachlesen. Dennoch sind leider immer wieder Markierungen zu ersetzen, welche den Souvenierjägern anheim fallen.

Auf dem Drachenberg im April

Nebenbei sind bei der Begehung des Rutschenberges im Stadion diverse Artefakte aufgefallen, welche sich nach kurzer Recherche als Überbleibsel diverser Töpfereien in Krauschwitz herausstellten. Der Aushub des Schüttgutes fiel beim Neubau der Rothenburger Strasse an und wurde als Basis für den Hügel im Stadion genutzt. So wurden in akribischer Kleinarbeit diese Objekte geborgen, gereinigt und in einer kleinen Sammlung zusammengestellt.

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:
Montag, 24.01.2022
Die NÄCHSTE AUSGABE erscheint:
Montag 14.02.2022

Ein Teil der gefundenen Objekte

Leider kann man keine Einschätzung wagen über die Aussichten im Jahr 2022, allerdings werden wir uns bemühen, wieder ein „Schneetreiben“ im Februar zu veranstalten und im Verlauf des Jahres noch einige andere Aktivitäten weiter zu verfolgen.

Sven Göhler | AK Eiszeitdorf Krauschwitz

Kinder und Jugend

Dźěći a młodźina

Kita Sonnenstrahl: „Einfach mal Danke sagen“

Wieder ist ein Jahr in unserer Kita „Sonnenstrahl“ vergangen. Und auch 2021 war ein Jahr, welches viele Herausforderungen mit sich brachte. So konnten wir auch im letzten Jahr unsere Feste nicht wie gewöhnlich feiern. Und dennoch gab es Menschen, die unsere Kitafeste bereichert haben und damit auch die Kinderaugen zum Strahlen brachten.

So feierten wir am 11.11. das Martinsfest und zogen mit unseren Laternen in die Krauschwitzer Kirche. Dort erwartete uns schon Herr Gelfert zu einer Andacht, welche er mit viel Ideenreichtum ausgestaltete. Dafür möchten wir ihm nochmals Danken. Ein großes Dankeschön möchten wir auch an Sarah Zaruba übermitteln. Sie hat uns nämlich zum Martinstag als verkleideter St. Martin, mit ihrem Pferd bis zur Kirche und zurück geleitet. Einige Kinder waren sogar sehr mutig und füt-

terten im Anschluss das Pferd mit Möhren.
Und auch in der Adventzeit gab es einige Überraschungen. So wurde der Nikolaustag ebenfalls mit einer Andacht durch Hr. Gelfert begleitet. Der Weihnachtsmann kam uns natürlich auch besuchen und brachte zahlreiche Geschenke. Vielen Dank an unseren Weihnachtsmann (-frau).
Danke sagen, möchten wir auch dem Verein „Pro Kind e. V.“, der schon das zweite Jahr in Folge, Weihnachtsgeschenke in Form von Spielzeug für die Gruppen spendet. Die Kinder freuen sich immer sehr die vielen Päckchen auspacken zu dürfen.
Nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über hat uns Frau Hemmerling von der Bibliothek in Krauschwitz unterstützt. So bereitete sie spannende Stunden für die Kinder vor, suchte uns immer wieder interessante Bücher zu verschiedenen Themen heraus oder versorgte uns mit neuen Toniefiguren. So konnten die Kinder immer wieder spannende Hörbücher hören. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Hemmerling bedanken.
Auch den Eltern und Großeltern möchten wir danken, da Sie gerade im letzten Jahr viel Verständnis und Geduld aufbringen mussten, für die sich ständig wechselnden Bestimmungen, die den Kitaalltag prägten.
Für das neue Jahr hoffen wir natürlich alle, das wir wieder in einen normalen Kitaalltag zurückkehren und auch unsere auch wieder gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern feiern können.

Leuchtende Kinderaugen in der Weihnachtszeit waren in der Kita „Spatzennest“ in Sagar zu sehen…

Zum Glück hatte der Weihnachtsmann die Lichter im Kindergarten gesehen und die fleißigen Kinder in der Weihnachtswichtel-Werkstatt beim Basteln, Schneiden, Backen und Singen beobachtet. Da hat er es sich nicht nehmen lassen, persönlich bei unserer Weihnachtsfeier vorbeizuschauen, um für die Gruppen reichlich Geschenke zu verteilen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem Pro-Kind-Verein aussprechen, die dem Weihnachtsmann so einige zusätzliche Geschenke in den Sack getan haben.

Aber auch schon der Nikolaus hatte Unterstützung, und zwar vom Elternrat, bei dem wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Genauso wie bei den Eltern, die uns mit einem schönen Tannenbaum für Flur und Garten erfreuten.
Nun hat das neue Jahr in der Kita Einzug gehalten und wird hoffentlich wieder mehr Möglichkeiten für Groß und Klein zulassen als die letzten beiden Jahre.
Allerdings müssen wir zunächst weiter im „Eingeschränkten Regelbetrieb“ in getrennten Gruppen spielen, lernen und den Tag verbringen. Unterstützt werden wir ab diesem Jahr von zwei neuen Erzieherinnen, Frau Jurke aus Weißwasser und Frau Schiel aus Bad Muskau, die wir herzlich in unserer Kita begrüßen. In der letzten Dezemberwoche hatte sich Frau Huber herzlich von den Kindern ihrer Gruppe und dem Team verabschiedet.
Des Weiteren möchten wir Sie über die Termine für unsere Zampertouren in Sagar informieren. Diese sind am 3./4. Februar für die Kindergartenkinder und am 10.Februar für die Schul-/Hortkinder geplant. Allerdings weiß leider keiner zu sagen, ob diese in diesem Jahr wieder stattfinden können.
Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern ein gesundes und fröhliches neues Jahr 2022

Kirche
Cyrkej

Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern im Januar/Februar 2022

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Psalm 4, 7
Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Sehen wir Gutes, wenn wir ins neue Jahr blicken?
Das wird jeder und jede anders beantworten.
Es gibt ja Glückskinder, die sehen jede Zukunft rosig.
Und es gibt Sorgenvolle, die sich nur ängstigen. Viele von uns werden irgendwo dazwischen leben und fühlen.
Es gibt Aussicht auf Gutes, Festliches – aber auch Anlass zu allerhand Sorge.
Aber dann gibt es eben auch noch etwas, was der Satz aus Psalm 4 uns dringend rät. Es gibt die Bitte um Licht, die Bitte

um Segen, wie es uns ja jeder Gottesdienst zusagt:
Gott lasse sein Angesicht leuchten über Dir.
Daran erinnert der Psalm 4. Und diese Erinnerung tut gut.
Wir sind auch im Jahr 2022 nicht alleine auf der Welt. Wir leben unter Gottes Angesicht. Das ist ein besonderes Licht, das die bekommen, die sich danach sehnen, die es erhoffen und erbitten. Und wer klug ist, weiß auch, dass er oder sie genau das nötig haben.
Wir bedürfen des Lichtes, das wir nicht selber herstellen können.
Wir bedürfen des Schutzes und der Begleitung.
Gottes Segen komme über uns.
Der Segen bewahrt uns nicht vor allem, auch nicht vor Sorgen und nicht vor Fehlern.
Der Segen lässt uns aber in einem Raum leben und fühlen, in dem wir geborgen sind.
Die Welt ist nicht einfach bloß Welt, sie ist Gottes Welt.
Ich atme, denke und handle in einem Raum, der Gott gehört.
Das ändert das Leben. Es macht es bewusster. Ich empfinde mich nicht als hineingeworfen in ein fremdes Etwas oder einfach in ein neues Jahr, ich lebe bewusst in der Nähe des Schöpfers. Ich achte und ehre ihn, ich bete zu ihm. Ich bitte um seinen Schutz. Das bewahrt mich nicht davor, mich zu irren in mancherlei.
Aber es macht mich fürsorglich und auch achtsamer.
In der Nähe Gottes wird das Leben empfindsamer gelebt.
Das wünsche ich uns fürs neue Jahr: Empfindsamkeit für Gottes Nähe, Gottes Licht – und Empfindsamkeit für alle seine Geschöpfe. Mit anderen Worten: Wir bitten Gott, uns in seinem Segen empfinden zu dürfen, alle Tage.

Das wünsche ich Ihnen,
Ihr Pfarrer Steffen Kroll mit dem Gemeindekirchenrat

Wir sind auch jetzt für Sie da – eine kleine Übersicht!

Beerdigungen, Taufen, Trauungen	Pfrn. M. Arndt Pfr. St. Kroll	035771 60407 035829 60373
Vorsitzender CVJM Krauschwitz e. V.; Kontakt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Thomas Hundt	0170 4460619
Kirchbüro Donnerstag 15-17 Uhr	Giesela Schmidt	035771 69517
Öffentlichkeitsarbeit	Kerstin-Deike Wedler	03581 7652725

+++ HINWEIS ZU DEN VERANSTALTUNGEN +++
Alle Veranstaltungen sind unter Vorbehalt abgedruckt! Bei Unsicherheiten bitte nachfragen oder den Schaukasten beachten!
Der CVJM Krauschwitz e. V. lädt herzlich zu folgenden Angeboten ins Gemeindehaus ein (außerhalb der Ferien!):

Miniclub	im Februar nach Absprache
Weltentdecker	mittwochs, 09:30 - 11 Uhr; für 0- bis 5-Jährige (nach Absprache)
Jungschar	montags 16:30 - 18 Uhr; für 1.-6.Klasse (nach Absprache)
Teenietreff	montags ab 18:00 Uhr (nach Absprache)
Bibeltreff	nach Absprache

GOTTESDIENSTE
Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Kirche Krauschwitz statt und evtl. wieder auf dem youtube-Kanal findbar: https://www.youtube.com und dann Kirche Krauschwitz im Suchfenster eingeben!
Haben Sie bitte zu allen Gottesdiensten und Andachten eine FFP2-Maske dabei! (Es sind auch welche in der Kirche vorrätig!)

16.01., 16:00 Uhr	voraussichtlich Gottesdienst ausgestaltet vom Posaunenchor (Kigo)
23.01., 09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. St. Kroll (Kigo)
30.01., 09:30 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfr. M. Arndt (Kigo)
06.02., 09:30 Uhr	Gottesdienst mit S. Rapp (Kigo)
13.02., 09:30 Uhr	Gottesdienst mit Superintendent Koppehl (Kigo)
20.02., 16:00 Uhr	Bandgottesdienst mit H. Bittner (Kigo)
27.02., 09:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Kroll (Kigo)

Kirchbüro: Kirchstr. 7, 02957 Krauschwitz
Tel./Fax: (035771) 690517/ 640054
E-Mail: postfach@kirchengemeinden-krauschwitz-pope.de
Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 15-17 Uhr
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt
IBAN: DE33350601901566300024 BIC: GENODEDIDKD
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Krauschwitz oder Podrosche-Pechern
Kontakt CVJM Krauschwitz Thomas Hundt: 0170/4460619
Stand: 17.12.2021

Geschichte
Stawizny

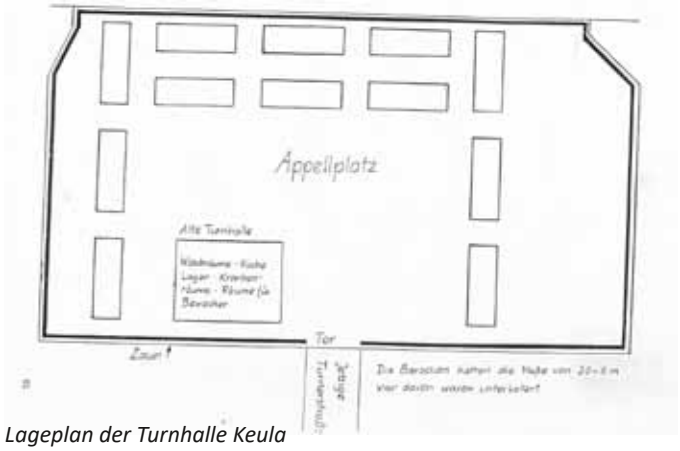
Ortschronik

Sportstätten in Krauschwitz
Zur Entwicklung der Sportstätten in unserem Ort sollen hier in loser Folge und nach Vorhandensein der jeweiligen Fakten Ausführungen zu den bekannten Standorten gemacht werden. Für ergänzende oder Korrekturmeldungen sind wir jederzeit dankbar.

TURNHALLEN
Keula/Rudolfshütte

Turnhalle Ost

Am Ende der heutigen Turnerstraße befand sich in den 1930er Jahren auch eine Turnhalle. Diese wurde mit Initiative des Arbeiter-Sportvereins gebaut. Die Halle war ein großer Raum mit Kletterwand, Ringen und Barren und einem kleinen Anbau für Sportgeräte. Die gesamte Anlage, auch der danebenliegende Platz, wurden von Sportvereinen, sowie von der Schule genutzt. Als die Familien Rehn und Röhle 1932 je ein Grundstück von der Gemeinde zum Bau eines Hauses kauften, bezeichnete man diese Straße als „Weg zum Sportplatz“. Nach der, der Zeit entsprechenden, Umbenennung in „Straße der S.A.“ veränderte sich die Funktion der Turnhalle auch in politischer Hinsicht. Dort fanden Sportwettkämpfe der SS, SA und der Hitlerjugend statt. Für die Verpflegung der Sportler sorgte eine Feldküche im Freien. Im Krieg diente die Halle als Sammelstelle für einberufene Soldaten. Als Krauschwitz Arbeitskräfte für die Rüstungsindustrie erhielt, brachte man sie in der Turnerstraße unter. Dafür errichtete man 12 spezielle Wohnbaracken und eine Küchenbaracke mit Unterkellerung zum Lagern der Lebensmittel neben der Halle.



Lageplan der Turnhalle Keula

Nach dem Krieg wurden die Baracken in Teilen verkauft. Ein Teil steht noch als Lagergebäude auf dem Grundstück Turnertrasse 10, ein anderes dient als Wohnhaus: Turnerstrasse 6A. Die Turnhalle selbst wurde nach dem Krieg zum Wohnhaus umgebaut und existiert als solches noch heut.

Turnhalle heute

HÜTTENBAUDE in der Keulahütte

Eine Errungenschaft für die Werktätigen der Keulahütte war die 1949 entstandene Werkskantine – die „Hüttenbaude“, deren Einweihung am 11.Juni 1949 stattfand. In dieser befanden sich auch die Betriebssparkasse und eine Betriebsverkaufsstelle der HO.

Hüttenbaude Einweihung 1949

Tischtennishalle

Mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes 1970/71 wurden Küche und Speiseraum in dieses verlegt, die anderen Einrichtungen fanden neue Unterkünfte. Die Baude wurde ab 1972 von der Tischtennis- Sektion gemeinsam mit der Betriebsberufsschule genutzt. 1991, mit dem Wegfall der Betriebsberufsschule, bekam die SV Stahl die kostenlose Nutzungserlaubnis für die Halle, vorerst die Abteilung Tischtennis. Später erfolgten erste Umbaumaßnahmen der Halle und der ehemaligen Polytechnikwerkstatt (heute Billardhalle). Die derzeitigen Billardräume wurden 2008 eingerichtet. Eine letztmalige größere Hallensanierung wurde 2002 vorgenommen (Decke und Fußboden, neuer Eingang). In den unteren Räumen befand sich über viele Jahre (ab 1950) die Sauna, später und bis 1992 Bestandteil der Physiotherapie des Landambulatoriums.

TURNHALLEN KRAUSCHWITZ WEST

Nach 1919 wurde durch den damaligen Eigentümer Bruno Budich im Zusammenhang mit verschiedenen anderen Umbaumaßnahmen (Vergrößerung des Tanzsaales) auch der Anbau einer Turnhalle an die Gaststätte (heute „Zur Linde“) realisiert.

Dort fand nicht nur der Schulsport statt. Die Gaststätte wurde u. a. Vereinslokal der Arbeitersportler - Radfahrer-, Kegler- und Turnverein trafen sich dort. Bis Mitte der 1950er Jahre wurde die Halle noch zum Schulsport genutzt, danach diente sie bis zum Abriss als Erweiterung des Saales bzw. Abstellraum. Infolge Baufälligkeit mussten 1996 neben vielen anderen Gebäudeteilen auch Turnhalle und Saal abgerissen werden.

Schulbaracke

Die während des Krieges zur Unterbringung von im STK eingesetzten Kriegsgefangenen errichteten Baracken auf dem Gelände des Steinzeugwerkes wurden nach 1945 bis 1957 durch die Schule zur Unterrichtsdurchführung (bis in die 1960er vor allem zum Sport und Werken) genutzt. Anfang der 1970er wurden die Holzbaracken abgebaut. Der feste Mittelteil diente dann noch den Kampfgruppen als Unterkunft. Nach 1990 wurde es Poststelle von Krauschwitz.

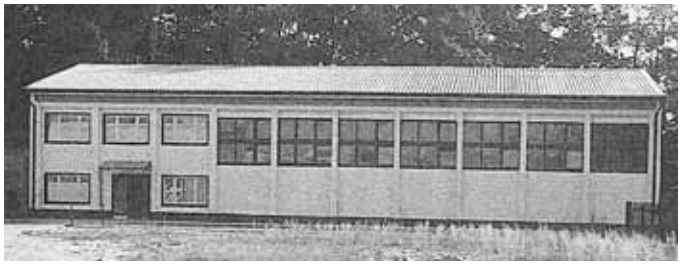
alte Turnhalle

Erst einige Zeit nach dem Neubau der Polytechnischen Oberschule 1958 wurde auch an diesem Standort eine Schulturnhalle gebaut und im Februar 1964 übergeben. Die Maße von 30 x 15m reichten allerdings nicht aus, um dem höherklassigen Handball eine Heimstatt für Punktspiele zu bieten. Die Halle selbst erfüllte bis 2012 ihre Aufgabe für den Schul-, aber auch vielseitigen Vereinssport. Fußball, Handball, Volleyball, Gymnastik u.a. absolvierten ihre Trainingseinheiten regelmäßig dort, nicht zuletzt auch im Kinder- und Jugendbereich. Familiensportfeste und Volkssportturniere – durch örtliche Vereine organisiert – fanden in den Wintermonaten mit guter Resonanz der Bevölkerung statt. Der Zahn der Zeit nagte aber an der alten Bausubstanz, und der Schulträger musste überlegen, die Turnhalle wegen Gefährdung zu schließen. Über fünf Jahre versuchte die Gemeinde, an Fördermöglichkeiten zu kommen. 2011 bot sich endlich die Chance, da Sachsen nun Schulbau über integrierte ländliche Entwicklung förderte. Hagen Neumann vom Krauschwitzer Planungsbüro Ussath brachte eine Sporthalle in Passivhausbauweise zu Papier. Schon im Herbst 2011 erhielt Krauschwitz die Zusage vom Land für einen Zuschuss von 1,07 Millionen Euro. Im Jahre 2012 wurde die in die Jahre gekommene und nicht mehr den zeitgemäßen und sicherheitstechnischen Ansprüchen genügende alte Turnhalle abgerissen. 2013 konnte endlich die in einjähriger Bauzeit entstandene Einfelderhalle in den Maßen 95 m x 27 m feierlich eröffnet werden. Ein Anbau fasst Funktionsräume wie Lehrerzimmer, Technikraum und Sanitärtrakt.

neue Turnhalle

TURNHALLE SAGAR

Errichtung der ersten Turnhalle 1960 aus den Barackenteilen des ehemaligen provisorischen Gasthauses. Im Februar 1986 wurde diese alte Turnhalle abgerissen und eine neue gebaut.



1987

Die Einweihung der neuen Schulturnhalle erfolgte im April 1987. Diese Halle diente auch während der Zeit des Neubaus 2012/13 in Krauschwitz als Ersatz- Trainingsstätte für einige Vereine. Im Jahr 2021 entstand (neben dem Schulneubau) ein moderner Bolzplatz auf dem Hof der Schule.

2021 mit Bolzplatz

TURNHALLE PECHERN

1954 verlieren die Sektionen Turnen und Gymnastik mit der Verpachtung der „Bergschänke“ ihren Übungsraum (Saal). Der Bauantrag für eine Turnhalle wird dann am 15.04.1955 gestellt und einen Monat (!) später die Baugenehmigung für den Bauherrn Gemeinde Pechern erteilt. Wegen Materialknappheit kam es immer wieder zu Verzögerungen, aber am 22.06.1957 konnte Richtfest gefeiert werden. Zum „Tag der Pioniere“ am 13.12. 1961 wurde die Halle der Oberschule Pechern übergeben. Sie war aber allen anderen Bürgern ebenfalls zugänglich. Nach der Schulschließung 1974 gingen auch die sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle deutlich zurück. Seit Mitte der 1980er (1985 erster nachweisbarer Kinderfasching) nutzt der Karnevalsverein die Räumlichkeiten zur Vorbereitung der Faschingssaison und ist alleiniger Benutzer derselben.

MEHRZWECKHALLE KLEIN PRIEBUS

Erster Übungsort für die 1969 gegründete Sektion Gewichtheben war eine Baracke an der Neiße, die aber nicht mehr existiert. Teile derselben wurden zum Aufbau des heutigen Saales (Neißetreff) genutzt. In freiwilliger, unbezahlter Arbeit von Sektionsmitgliedern und Dorfbewohnern gelang es, den Eigenanteil zum Bau des Saales als Wettkampf- und Übungsstätte zu erbringen. Es wurden später dort aber neben den Trainingseinheiten sowohl Bezirksmeisterschaften (1979), Sportlerbälle aber auch Tanzveranstaltungen durchgeführt. Die Sektion Gewichtheben brachte diverse Titel und Rekorde nach Klein Priebus (Roland Preißner holte z.B. im Jahr 2000 EM-Bronze in Griechenland). Bei dieser gesamten Entwicklung spielte die Familie Preißner (Übungsleiter, Wettkampfrichter DDR-weit und auch international) eine erhebliche, führende und engagierte Rolle. Ende 1986 musste leider der offizielle Trainingsbetrieb eingestellt werden, da durch Wegfall der öffentlichen, nachmittäglichen Busverbindung den Vereinsmitgliedern (vorwiegend Jugendlichen) eine Anfahrt aus den umliegenden Dörfern nach Klein Priebus nicht mehr möglich war. 1987 führte man aus Mitgliedermangel das juristische Ende der Sektion herbei. 1998 wurden Gelände und Gebäude privat verpachtet, 2012 erworben und sind heut – nach Renovierung und Umbau - Gaststätte und Pension. Die ehemals vorhandene Kegelbahn war nicht mehr sanierungsfähig und musste 2019 abgebaut werden.

Mitarbeit: Helga Heinze, Norbert Lehmann, Bernd Huschto (Rainer Preißner), Bettina Tóth **Foto- Quellen:** Conrad Baum, Norbert Lehmann, Alfred Junge, Ute Dominikowski, Bettina Tóth, Archiv SV Stahl Krauschwitz

Wir sind im Garten (76)

Smy na zahrodźe

Je weiter du zurückblicken kannst, desto weiter wirst du vorausblicken.
Winston Churchill

Es ist Winter und wir erinnern uns an den Schnee von gestern. Im Jahr 2007 schrieb ich zu diesem Thema mehrmals im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ottersweier. Ich folgte damit der Idee des Freundeskreises, mit Informationen das Interesse der Bevölkerung an der jeweils anderen Gemeinde zu wecken. Die Geschichte „Schnee von Gestern“ ging über viele Jahre und ist nicht immer wörtlich zu nehmen.

„Schnee von Gestern“ Teil 1

Das Gestern liegt Anfang des Jahres 2006 und etwas davor. Betrachtet man den jetzigen Winteranfang so glaubt man kaum das Schnee und Kälte uns bald wieder haben werden. Aus meinem 7. Tagebuch schreibe ich folgenden treffenden Eintrag ab: Mo. 23. 01. 06 Hoch „Claus“ bringt sibirische Kälte – 19,3°C. Am Fenster bilden sich bizarre Eisblumen. Hoch „Claus“ bringt eine Rekordkälte wie lange nicht. Die Fensterrollos sind fast eingefroren und bewegen sich nur schwer. Die Temperaturen sind so tief wie auf der Zugspitze und in Moskau. Ich habe kalte Füße und muss ein Fußbad nehmen. Angelika ist töpfern. Ich suche in meinen Tagebüchern der letzten Jahre die Kälterekorde heraus. 2002 hatten wir mit – 16,9°C eine ähnliche Kälte. Überhaupt war der letzte Winter nicht von Pappe. Von Januar bis zum bis 26. März hatten wir eine geschlossene Schneedecke. Am 12. März fielen 20 cm Neuschnee. Die Schneedecke erreicht die Rekorddicke von 30 cm. Der März war außerdem mit 21 Frosttagen zu kalt. Wohin mit dem vielen Schnee? Die Gemeinde möchte die Straßen nicht beräumen, wir haben zu viele Straßen und zu wenig Geld. Angelika muss erst immer den Bürgermeister anrufen bis es klappt. Im Garten liegt der Schnee gut und von Hof und Einfahrt entsorge ich ihn über den Zaun. Zum Glück habe ich keinen Nachbarn auf der Ostseite. Die Winterdienstsatzung ist unwirksam, es fehlen in unserem Wohngebiet die Bürgersteige und die Besitzer der Wald- und Wiesengrundstücke, die beräumt werden sollen. Im letzten Winter habe ich meine Ski aus meiner Kindheit mit Lederbindung und Haselnussstöcken wieder auf Vordermann gebracht und bin wieder Ski gelaufen. Langlauf und kleine Hügel, an unsere hohen Berge des Muskauer Faltenbogen, Weinberg und Drachenberg ca. 160 m hoch, kann ich mich nicht mehr rantrauen, aber die Abfahrt 10 m vor unserem Haus möchte ich noch angehen. Interessant ist, dass bei uns Wintersport betrieben wurde, Skilanglauf und Skispringen. Es gab Sprungschanzen im Muskauer Park und in Sagar, einem Ortsteil von Krauschwitz. Es wurden Weiten von 31,5 m als Schanzenrekord erreicht. Nach der Wende wurden die Schanzen nicht mehr genutzt und abgerissen. An der ehemaligen Schanze in Sagar habe ich aus alten Ski eine Informationstafel gefertigt. Eine Sportart, die unseren Kreis prägt, ist der Eishockeysport in Weißwasser. Zu DDR Zeiten gab es nur 2 Mannschaften, Berlin und Weißwasser, die ständig gegen einander um die Meisterschaft spielen mussten und sich christlich den Meistertitel teilten. Gespielt wurde in einem Stadion ohne Dach, es war kalt und Wodka war nicht erlaubt und wurde den Männern weggenommen. Deshalb wurden bei Kälte und spannenden Spielen die Frauen zum Spiel mitgenommen. Zum Eishockey gehe ich nicht mehr. Jetzt wird in der Halle gespielt und Alkohol ist erlaubt.

Zum Ende noch ein paar Wetterdaten aus unseren Gartentagebüchern:

- 2006 hatten wir eine geschlossene Schneedecke von Januar bis zum 27. März
- Die Fotos entstanden 2010
- Im Dezember 2010 hatten wir 31 Tage eine Schneedecke mit 19 Eistagen und 11 Frosttagen.
- Im Jan. 2010 war an allen Tagen eine Schneedecke mit einer Schneemenge von 70 cm und einer Tiefstemperatur von – 19,5 °C.
- Auch im Februar 2010 hatten wir 27 Tage eine Schneedecke.
- 20. 03. 2008 gab es einen Schneefall bei Sonnenschein, es war Ostern und der Osterhase legte die Eier in den Schnee.
- Am 12. 02. 2012 messen wir – 20,7 °C. Die Neiße ist zugefroren.

Fortsetzung folgt mit dem 2. Teil.

Wir sind im Garten
Angelika und Wilfried Mätzig

Monis Getränkemarkt

- Säfte von der Kelterei Neubert und viele spezielle Biersorten
- Karten & Zeitschriften
- Paketshop Hermes, GLS & DPD
- Lieferservice für Getränke
- Getränke auf Komission
- Verleih von Schanktechnik
- Kartenzahlung möglich

Unser gesamtes Sortiment und aktuelle Sonderangebote finden Sie unter: monisgetraenke.de

Monis Getränkemarkt
Geschwister-Scholl-Str. 121
02957 Krauschwitz
Tel: 035771/55960

Öffnungszeiten Getränkemarkt
Mo.-Fr. 08:00 - 17:30 Uhr
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr
So. 10:00 - 12:00 Uhr

Neue Spezialitäten von der Feinbrennerei PRINZ

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr!